

F R E I — E
R E D — N E R
— I N N E N

menschen & geschichten

DER REDNERSHOP

Transkript

REDE TRAUERFEIER
„TISCH“
VON ANIKA RUDNIK

Erstellt von: www.freieredner-ausbildung.com

*Diese Unterlagen sind ausschließlich für die Kund*innen des Rednershops bestimmt. Es ist untersagt, diese Unterlagen zu kopieren, oder an Dritte weiterzugeben.*

© 2022 - Martin Lieske

TISCH

Peter

I Einleitung

- Sie haben viel über Peter erzählt
- Viele wertvolle Erinnerungen
- Nutze gerne Bilder
- Auch heute

„Stellen Sie sich vor, jeder von uns hätte einen Lebenstisch. Wie würde Ihr Tisch aussehen? Welche Menschen haben immer einen Platz an diesem Tisch? Und wofür wird dieser Tisch genutzt?“

- Bild hat mich bei Peter nicht losgelassen
- Große Leidenschaft von Peter: Bauen und Erschaffen von Dingen
- Mich hat es schon immer fasziniert, wenn ich gute Handwerksarbeit gesehen habe
- Weiß, dass Peters Talent mich begeistert hätte

„Also: Wie würde der Tisch bzw. der Lebenstisch von Peter aussehen?“

2 *Brücke I: Was ist das für ein Tisch?*

- Stehen vor Peters Lebenstisch
- Lassen unseren Blick schweifen
- Erbaut im Jahr 1940
- Aus der gleichen Manufaktur gibt es 4 weitere Tische
 - handgefertigt
 - aus Massivholz
- 1. Eindruck: sehr stabil
- Zustand: gepflegt
 - ⇒ riechen, dass er frisch geölt ist
- Kein Tisch, der sich optisch aufdrängt
 - Eher unauffällig
 - Ohne viel Schnick Schnack
 - Ist einfach nur da
 - Als wäre es selbstverständlich

- Genau das sind die Tische, die uns durch ein ganzes Leben begleiten
- Groß: es können viele Menschen Platz nehmen
 - ⇒ Viel Platz für Begegnungen
- Aber ein Platz ist reserviert: für Peter selbst
- Perfekter Platz, nur für ihn
- Wo steht der Tisch? Zuhause.

„Wo sonst? Da war Peter am liebsten.“

- Betrachten Tisch nochmal und haben das Bedürfnis näher ranzugehen und mehr zu erfahren

2 *Brücke 2: Die 4 Tischbeine*

- Da fallen uns gleich die Tischbeine auf
- Natürlich
- Beine eines Tisches sind essenziell
 - ⇒ Ohne haben wir nur Holzplatte
- Erst mit Beinen wird Funktion eines Tisches erfüllt
- Auch Peters Tisch hat 4 Beine
 - ⇒ Spielen tragende Rolle
- Erkennen auch: jedes einzelne Bein sieht anders aus
- Ungewöhnlich
- Aber macht uns neugierig

Arbeit

- Das 1. Tischbein: kerzengerade
- Sehr dick
- Schauen kurz rüber zu den anderen
- Aber ja: fast doppelt so dick wie die anderen Tischbeine
- An dieser Ecke wurde viel gearbeitet
- Wir merken gleich: trägt sehr viel Gewicht
- Merken: Tisch ist nicht immer ausbalanciert
- Wackelt bestimmt ab und zu ein bisschen

Ehefrau Lieselotte

- Wenn Tisch manchmal wackelt, gibt es Trick, ihn wieder zu stabilisieren
- Bierdeckel, unters Tischbein geklemmt
- So einen Bierdeckel entdecken wir unter dem nächsten Tischbein
- Nicht nur irgendein Bierdeckel
- Augustiner Bierdeckel

„Lieselotte, Sie erinnern sich noch sehr genau an den Tag, an dem Sie Peter auf der Wiesn im Augustiner Festzelt kennengelernt haben. Ein Tag, den Sie jedes Jahr gefeiert haben und zwar genau dort. Und wieder: an einem Tisch!“

- Bierdeckel unter einem Tisch
- Einfacher Trick mit einer großen Wirkung
 - ⇒ Sorgt für Stabilität und die richtige Balance

Tochter Sabine

- Schauen wir mal rüber zum nächsten Tischbein
- Fahren mit Fingern über Oberfläche
- Gravur: man lernt sein Leben lang
- Eine Sache war Peter immer ganz wichtig: dass alle gemeinsam mithelfen und anpacken

„Deswegen hat Sabine bei diesem Tischbein sogar mitgeholfen und einen Teil der Arbeit selbst gemacht. Natürlich sieht man das auf den 1. Blick nicht, denn der Anspruch ist: 110% Qualität!“

⇒ War für Peter immer selbstverständlich

Enkel Benni & Mia

- Letztes Tischbein
- Überraschung
- Haben Eindruck, dass alle Vorsätze vergessen wurden
- Fällt aus der Reihe.
- Hier und da Farbklekse
- Unten Delle von Fußball, der oft dagegen geschossen wurde
- Fingerabdrücke von kleinen Händen, die vorher im Matsch gespielt haben
- Was für Fingerabdrücke?
- Müssen ganz nah ran, um es zu erkennen

- Natürlich: Benni & Mia, Eure Fingerabdrücke

„Hat nicht jeder von uns eine Leidenschaft oder einen Menschen, bei dem wir alle unsere Vorsätze über Bord werfen? Wo wir mal nicht perfekt sein müssen oder einem Anspruch genügen müssen? Bei Peter waren es seine Enkel.“

- Sabine, hast schön gesagt:

„Bei den beiden war Opa immer zur Stelle!“

Zusammenfassung Tischbeine

- Spannend
- Je näher wir Tisch betrachten, desto mehr fallen uns viele kleine Dinge auf, die ihn besonders machen
- Vier so unterschiedliche Tischbeine
- Manchmal nicht ganz ausbalanciert
- Jeder, der schon mal an diesem Tisch saß, weiß:
- Hier wird jeder fair behandelt

3 Brücke 3: Detaillierte Beschreibung des Tisches

- Blicken nun nach oben auf Tisch
- Erkennen einige Details:
 - Bringen uns zum Schmunzeln
 - Rufen Erinnerungen hervor
- Auf Tischplatte sehen wir Salzkörner, die in einer Rille hängen geblieben sind
- Daneben: Abdruck von einem Weißbierglas
 - ⇒ tägliche Brotzeit um 09:00 Uhr
- Fahren mit Hand an Seite entlang
- Spüren plötzlich kleine Unebenheit

- Wurde da etwas nachträglich eingebaut?
 - Ja!
 - Natürlich von Hand gemacht
 - Kleine Schublade
 - Öffnen Schublade
 - Was ist da wohl drinnen?
 - Zeitung
 - Darunter: Schafkopf Karten
 - Und kleine Dose mit Resten von Schnupftabak
 - Noch was!
 - Kochbuch? Normalerweise ist doch Lieselotte für das Essen zuständig?
 - Als wir durchblättern, sehen wir, um was für ein Kochbuch es sich handelt.
 - Kochbuch mit Rezepten für seine Enkel
 - Eine Seite schon ganz abgenutzt.
 - ⇒ Wurde häufig gemacht: Rezeptnamen kann ich noch lesen: Rote Nudeln
 - Was das wohl sein mag?
- Schließen Schublade wieder und setzen uns an Tisch

4 Brücke 4: Was passiert an diesem Tisch? (Werte)

- Stellen uns Frage: Was wurde an diesem Tisch alles erlebt?
- Tisch ist vielfältig einsetzbar

Familienfeste

- Eier färben an Ostern
- Weihnachtsfeste
- Natürlich dürfen leckere Lachshäppchen nicht fehlen
- Zur Pflege eines guten Tisches gehört: Auch ab und zu in Sonne zu stellen, damit sich Poren öffnen
- Das wurde gemacht. Vorzugsweise im Sommer bei schöner Grillfeier mit Würstchen und Bier
- Auf Tisch kommt nur gutes Essen!
 - Gekocht von Lieselotte

- Nur das Beste
- Bloß keine Experimente!
- Haxn / Schweinsbraten
- Guter Wein

Ehrliche Gespräche

- Peter oft sehr still
- Hat nicht viel geredet
- Manchmal ist auch er ins Erzählen gekommen
- Vor allem bei alten Geschichten von früher

„Wie oft wurde an diesem Tisch schon die Geschichte erzählt, wie Peter seinen Enkeln ein Fahrrad geschenkt hat, das an die Dachrinne gebunden wurde?“

- Tisch ein Ort, an dem vor allem zugehört wird
- Egal ob Familie oder Kollegen, jeder kann Platz nehmen und um Hilfe bitten
- Können sagen, dass diese Hilfe auch immer kam

Urlaub

- Selten auch mal ruhig am Tisch
- Momente, an denen Lieselotte sich durchgesetzt hat
- Dann gab es etwas Besonderes: Urlaub!
- Meistens Südtirol oder Lichtenberg
- Was Peter gemacht hat, hat er zu 100% gemacht
- Auch Urlaub
- Wenn mit seinem Campari Orange auf der Terrasse saß, wussten alle: „jetzt ist er angekommen“
- Stellen fest:
- Peters Lebenstisch wurde viel genutzt

5 *Brücke 5: Hoffnung*

- Tisch – Peters Lebenstisch - hat schon Einiges erlebt
- An diesem Tisch wurde
 - Gelacht
 - Geweint
 - Gefeiert
 - Viel mehr
- All diese Erlebnisse erfüllen eine Funktion
- Ort des Zusammenkommens
- Peters Tisch wahrlich ein Ort des Zusammenkommens

„Und nun möchte ich Sie dazu einladen, sich in Gedanken an genau diesen Tisch zu setzen. Betrachten Sie ihn nochmal genau. Ich erkenne in diesem Tisch eines: sehr viel Liebe. Und diese Liebe verschwindet nicht. Sie bleibt. Genauso wie diese Erinnerungen.

Und wer weiß: vielleicht sitzen wir alle irgendwann und irgendwo wieder an einem Tisch und trinken einen Campari Orange.

Für Peter.“

